

## ploppy ist für EUCH gemacht!

Wenn möglich, gibt es diese Kinder- und Jugendbeilage jetzt in jedem PLOPP. Damit sie gut wird, brauche ich aber EURE Hilfe! Ich möchte wissen, was EUCH am meisten interessiert. Schreibt mir also, was hier rein soll. Entweder einen Brief (Peter Reinhold, Feldbergstr, 21, 63179 Obertshausen) oder eine Email an [info@ploppy-online.de](mailto:info@ploppy-online.de). Besonders interessante Einsendungen können auch hier veröffentlicht werden.

ploppy

**Wichtiger Hinweis in eigener Sache:** Der „Plopp“ ist das offizielle „Sprachrohr“ des Verbandes an die Vereine. Was dort geschrieben ist, ist „amtlich“. Der „ploppy“ ist die Kinder- und Nachwuchsbeilage zum Plopp. Die Beiträge im ploppy sind meine eigene Meinung oder die des jeweiligen Autors, dessen Name bei den Texten steht. Wenn jemand also an einem Text etwas nicht richtig findet, so geht bitte auf mich los und nicht auf den HTTV oder die Plopp-Redaktion.



## Kreis-Entscheid mini-Meisterschaft 2006

Nach den Schul- und Ortsentscheidungen auf örtlicher Ebene laufen nun die ersten überregionalen Entscheidungen. In diesem Heft zeige ich euch Bilder vom Kreisentscheid Offenbach, der am Sonntag in Ober-Roden stattgefunden hat. Die Gesichter und Namen werden euch jetzt noch nicht viel sagen, aber vielleicht ja bald! Auf dem Bild oben ist Lisa-Marie Wagener aus meiner Schul-AG Seligenstadt.  
Weitere Fotos im Innenteil

## ploppy-Journal für Tischtennis-Spieler

### Mein Verein

Hier steht, in welchem Verein ich spiele, wer meine Trainer und Ansprechpartner im Verein sind

Vereinsname: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

V-Nr \_\_\_\_\_

Homepage: \_\_\_\_\_

**Mein Trainer:**

Name \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Handy \_\_\_\_\_

EMAIL: \_\_\_\_\_

Kleine Hilfestellung:

Vereinsname: z.B TTC Klein-Siehmichkaum

Postleitzahl und Ortsname

Klar?

Jeder Verein hat eine Nummer vom HTTV.  
Erfrage sie bei deinem Trainer

z.B. [www.tgo-obertshausen.de](http://www.tgo-obertshausen.de)

ab hier ist alles klar ?



## Weitere Fotos vom Kreisentscheid



## Ploppy-Journal – 2. Ausgabe

In ploppy 2/06 habe ich euch das ploppy-Journal vorgestellt. Die Einlegeblätter und der Ordner hatten das Format DIN A 6. Ich habe jetzt etwas besseres gefunden, kleiner, handlicher und auch mit einem normalen Locher zu benutzen. Der Kugelschreiber im Bild unten links dient zum Größenvergleich. Hersteller ist die Firma „Herlitz“. Wenn es euer Papiergeschäft nicht auf Lager hat. Zeigt ihm das Foto mit dem Strich-Code, dann kann er es bestimmt besorgen. Ich habe es bei EDEKA bekommen, der Preis ungefähr 3 Euro. Mit dabei ein alphabetisches Telefon-Register (siehe Foto) und eine Menge leerer Blätter für Notizen.

Die Blätter müssen dafür natürlich auch kleiner werden. Oben links seht ihr den „Vereins- Steckbrief“ im neuen Format. Einfach an den dicken schwarzen Linien ausschneiden und lochen – fertig.

Ich werde jetzt die anderen Blätter ebenfalls verkleinern und in den nächsten ploppy's veröffentlichen

Danke, Nele!  
Im letzten ploppy stand ein Bericht von Horst Heckwolf mit vielen Fotos, hier nun was von einer Teilnehmerin. Super!

ploppy

### Lehrgang in Schlotheim Bericht von Nele Griksch

Vom 9.2. bis zum 12.2. war in Schlotheim ein Lehrgang, über den schon im letzten Plopp berichtet wurde. Wir Nordhessen (Jana, Alena und ich) fuhren mit Tobias im Auto. Auf der Fahrt musste ich vorlesen wie wir fahren sollten und wir haben uns trotzdem fast gar nicht verfahren. Dabei hörten wir „Den kleinen Nils“ auf CD um die Fahrt nicht so langweilig zu machen, was dann aber auf Fahrerwunsch abgestellt wurde...

Als wir dann im Sporthotel ankamen wurde uns erst einmal gesagt, dass wir Kinder in der Jugendherberge übernachten würden (L). Also Koffer wieder ins Auto und ab zur zu Fuß 7 Minuten entfernten Jugendherberge (die nicht wirklich so aussah, sondern wie ein altes, normales Haus.). Dort kamen Alena, Jana und ich in ein Dreierzimmer (auf dem es keinen Fernseher gab) und hatten dort die ersten Schwierigkeiten mit dem Bettenbeziehen. Als wir es dann endlich geschafft hatten, mussten wir dann erst einmal den Essensraum finden. Es waren schon fast alle da, als wir ihn endlich fanden. Ich sah auch ein paar bekannte Gesichter von dem Finale der Deutschen Minimeisterschaften, nämlich Tim-Florian Weiß und Sophie Tretner, die nicht aus Hessen waren. Vor dem Essen erklärte uns die „Herrin des Hauses“ erst einmal die Hausordnung und „warnte“ uns vor den Koreanern, die immer mit uns Frühstückten sollten, ihre eigenen Essensarten hätten und kein Deutsch verstehen würden. Danach ging es wieder in die Zimmer: Sachen packen und umziehen fürs erste Training. (wohin wir laufen mussten) Dann wurden die Startnummern verteilt. Das erste Aufwärmtraining übernahm Johannes aus unserem LLZ, weil er schon einmal bei der 2. Stufe dabei war. Schließlich wurden TT-Übungen gemacht und dann nach 3 Stunden Training ging es zurück zur „Jugendherberge“ und dort war dann so ziemlich gleich Bettruhe. Am nächsten Morgen war erst einmal Footing angesagt, also liefen wir ein Paar Bahnen von Laterne zu Laterne und dann ging es zum Frühstück. Die Koreaner kamen erst, als wir schon fast fertig waren, aber so schlimm wie angekündigt waren ihre Essensgewohnheiten gar nicht. Jessica Nies war sogar so cool, sich mit einem Koreaner auf Englisch zu unterhalten, es hat zwar glaube ich keiner von beiden was verstanden, aber mutig wars trotzdem. Nach dem Essen war die 2. Trainingseinheit, die nicht weniger anstrengend als die 1. war. Leider bekam unsere Freundin Jana dabei Bauchschmerzen und musste von ihren Eltern abgeholt werden. Danach ließen wir unsere Sachen in der Halle und gingen zum Mittagessen (Spaghetti mit Gehacktes-Soße). Dann holten wir unsere Sachen und gingen zurück zur Jugendherberge, wo dann Mittags(ruhe) war, die wir nicht ganz einhielten, sondern ein bisschen mit dem „Besuch“ auf unserem Zimmer redeten, muss ja auch mal sein. Bis zum Abendessen passierte nichts Spektakuläres, bis auf das eine dicke, fette Spinne die Toilette und die Dusche bewachte, die wir so nicht benutzen konnten. Aber irgendwann fanden wir einen Trainer, der die Spinne einfach zertrat. Ann-Kathrin Becker aus Rhein-Hessen kam dann in unser Zimmer weil Jana ja weg war, die war aber auch ganz nett.. Nach dem Abendessen ging es zum Konditionstest in die Tennishalle. Wir wärmten uns auf, dann begannen die Übungen, wie z.B. einen Ball auf dem Schläger balancieren und dabei so schnell wie möglich um Slalomstäbe laufen. Nach diesem Training waren wir alle ziemlich kaputt und deswegen schliefen an diesem Abend alle ziemlich schnell ein. Am nächsten Tag wurde Wettkampf gespielt. Die Jungen spielten genau wie die Mädchen jeder gegen jeden. Allerdings wurden bei den Jungen nur zwei Sätze gespielt, weil sie ja fast doppelt so viele waren. Ich belegte hinter Jessica Nies (Hessen) und Paulina Hauf (Hessen) den dritten Platz, eigentlich wollte ich schon ein bisschen mehr erreichen – Mist, aber jetzt auch egal.. Abends gingen wir dann noch ins Schwimmbad, wo ein paar Wettschwimmen gemacht wurden. Dort gab es dann auch die erste Chance zu duschen, weil die Mädchendusche in der Jugendherberge wirklich dreckig war. Am nächsten Tag mussten alle schon wieder abreisen. Also war nach dem Frühstück die letzte Trainingseinheit. Danach gingen wir zurück zur Jugendherberge, wo wir dann Sachen packten. Zum letzten Mal liefen wir zum Mittagessen (Es gab Gulasch und Spätzle – ganz gut!)

Dann wurden die meisten (wie ich) von ihren Eltern abgeholt und ab ging es nach Hause.

Bis auf die Duschen und das wir in der Jugendherberge wohnen mussten war es ein sehr schöner Lehrgang, besonders weil man ein paar TT-Spielerinnen neu kennenlernen konnte und die alle echt o.k. waren.

# plopp

**Nochmal mini-Meisterschaft.**  
Hier ein paar Bilder von der  
Sieger-Ehrun. Ganz unten seht  
ihr die Teilnehmer aus „meiner“  
Schul-AG: von links: Moritz  
Fittkau, Manuel Gerlach, André  
Thomas, Lennart Böndgen,  
Philipp Böhm und Lisa-Marie  
Wagener

5/06  
Seite 4

